

Antrag M08: Neues Wehrdienst-Modell weiterdenken und weiterentwickeln

Antragsteller/in:	Frauen Union
Status:	zugewiesen
Sachgebiet:	M - Außenpolitik, Europa, Verteidigung und Entwicklung

Der Parteitag möge beschließen:

- 1 Die CDU Deutschlands bekennt sich zur entschlossenen Stärkung der Bundeswehr. Dies beginnt bei der Finanzierung: Deutschland erfüllt bis 2029 die NATO-Ziele für Verteidigung (3,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts) und die für die Verteidigung notwendige Infrastruktur (1,5 Prozent). Nur so kann Deutschland einen entscheidenden Beitrag zur Abschreckung liefern.
- 6 Die Bundesregierung reagiert auf die verschärzte weltpolitische Sicherheitslage und wird zu Recht Deutschlands Wehrfähigkeit stärken. Grundlage bildet dabei der gegenüber der NATO zugesagte Gesamtumfang von 260.000 aktiven Soldatinnen und Soldaten und 200.000 Reservistinnen und Reservisten. Dabei hat sich das Bundeskabinett auf ein Modell der Freiwilligkeit verständigt.
- 11 1. Das beschlossene **Modell der Freiwilligkeit** ist umgehend weiterzuentwickeln:
 - 12 • Sowohl Frauen als auch Männer sollten den Fragebogen verpflichtend ausfüllen.
 - 13 • Der Fragebogen sollte angepasst werden: Wenn jemand antwortet, dass er keinen Wehrdienst leisten möchte, sollte abgefragt werden, ob sich die Person stattdessen eine andere Art der Tätigkeit z.B. im sozialen Bereich (z.B. Kinder- und Jugendhilfe, Altenhilfe) und / oder im Zivil- und Katastrophenschutz vorstellen kann.
 - 18 • Zudem sollte die Möglichkeit geschaffen werden, die Daten den Wohlfahrtsverbänden und den Zivil- und Katastrophenschutzorganisationen zur gezielten Ansprache zur Verfügung zu stellen.
- 21 2. Es ist vorgesehen, dass der Bundestag per Gesetz über die Einsetzung einer **Bedarfswehrpflicht** entscheidet, wenn die verteidigungspolitische Lage oder die Personallage der Streitkräfte dies erforderlich macht. Sie dient der Schließung möglicher Lücken zwischen dem Bedarf der Streitkräfte und der tatsächlichen Zahl an Freiwilligen.
- 26 3. Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:
 - 27 • Es sind Vorbereitungen für einen Ersatzdienst zu schaffen.
 - 28 • Dieser soll, wie vor dem Aussetzen der Wehrpflicht, im sozialen Bereich und im Zivil- und Katastrophenschutz erfolgen.
 - 30 • Die Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des neuen Wehrdienstes sollten auch für den Ersatzdienst gelten.
 - 32 • Frauen können freiwillig Wehr- oder Wehrersatzdienst leisten.

33 3. Unser Ziel ist eine **Grundgesetzänderung** und ein **verpflichtendes**

34 **Gesellschaftsjahr** für Deutschland.